

Ausbau ist vorerst abgeschlossen

Autor(en): **Reinmann, Eduard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **37 (1990)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-367888>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erweiterte Übungspiste im Zivilschutzzentrum Hitzkirch

Ausbau ist vorerst abgeschlossen

Die Erweiterung der Übungspiste und der Baubeginn für einen Schutzraum mit darüber liegendem Pavillon (beide Bauwerke sind mittlerweile beendet) waren prägende Ereignisse des Jahres 1988 für die Ausbildungsregion Luzern Ost mit Ausbildungszentrum in Hitz-

Bildbericht Eduard Reinmann

kirch. Im Oktober führte der Verband seine achte ordentliche Delegiertenversammlung durch.

Franz Bründler, Präsident des Verwaltungsausschusses, konnte die Delegierten aus 32 der 38 Verbandsgemeinden begrüssen. Mit den realisierten baulichen Massnahmen im ZS-Zentrum Hitzkirch sei der Ausbau des Ausbildungszentrums im Wesentlichen abgeschlossen, stellte der Präsident fest. Ausbildungschef Josef Fischer betonte in seinem Jahresbericht, das vergangene Jahr habe hohe Anforderungen an das gesamte Team des Ausbildungszentrums gestellt. Dank dem Verständnis der Gemeinden seien jedoch auch wesentliche Verbesserungen wirksam geworden. Wie Josef Fischer weiter ausführte, war die Ausbildungstätigkeit im ZS-Zentrum Hitzkirch im Jahr 1988, verglichen mit den Vorjahren, leicht rückläufig. Gründe dafür sind, dass einige Übungen nicht durchgeführt werden konnten und etliche



Eines der markanten Bauwerke der Übungspiste in Hitzkirch.

Einführungskurse nicht voll besetzt waren. Immerhin wurden in den regionalen Kursen 5077 Teilnehmertage notiert gegenüber 6243 im Vorjahr. Eine markante Belegungssteigerung war hingegen bei den ausserregionalen Kursen mit 1935 Teilnehmertagen (Vorjahr 1304) zu verzeichnen. Das Gesamttotal aller Teilnehmertage belief sich demnach im Jahr 1988 auf 7012.

Nebst den Einführungskursen in allen Bereichen wurden letztes Jahr Übungen für die Sanität und die Mehrzweckpioniere durchgeführt. Letztere hatten teilweise Gelegenheit, ihr Können bei praktischen Einsätzen anzu-

wenden, so im unwettergeschädigten Wassen und im übel zugerichteten Rotbachtobel bei Emmen.

Eine gute Region

Franz Baumeler, Vorsteher des kantonalen Amtes für Zivilschutz, überbrachte stellvertretend die Grüsse der Luzerner Regierung. Insbesondere verdankte er die Arbeit des Verwaltungsausschusses und würdigte die gute Kollegialität, die in diesem Gremium herrsche. In der Zivilschutzregion Seetal sei allenthalben ein gutes Klima spürbar. Auch den Kontakt mit den Behörden bezeichnete Franz Baumeler als hervorragend. ▲



Der Verwaltungs-Ausschuss des ZS-Ausbildungszentrums Region Ost. Von links: Franz Bründler, Ebikon, Präsident, Alfons Knüsel, Ballwil, Vizepräsident, Cornelius Müller, Vertreter der Trägergemeinde Hitzkirch, Josef Brun, Beromünster, Josef Fischer, Ausbildungschef, Walter Bucher, Emmenbrücke, Franz Baumeler, Vorsteher des kantonalen Amtes für Zivilschutz, Jörg Gross, Rothenburg, Hans Jost, Schongau, Peter Portmann, Hochdorf, Kurt Schilling, Aesch.



Weiblicher Charme im Zivilschutz. Mehrzweckpionierin Lydia Oehrli.